

Samstag, 7. Mai 2022 [Hemmingen](#)

Flüchtlinge wohnen alle privat

Ab Juni ist das Jobcenter zuständig

Hemmingen. Die Stadt Hemmingen hat seit Ausbruch des Krieges in der Ukraine Ende Februar mehr als 140 Flüchtlinge aufgenommen. 128 sind zurzeit in Wohnungen im Stadtgebiet untergebracht oder wohnen bei Bekannten. Die Stadtverwaltung habe zahlreiche Mietverträge entweder vermittelt oder selbst abgeschlossen, sagt Bürgermeister Jan Dingeldey (CDU). Für nächste Woche erwarte die Stadt voraussichtlich zwei weitere Flüchtlinge. Die Zahl in der übernächsten Woche sei noch unklar. Die Zuweisung durchs Land sei „unübersichtlich, dynamisch und unplanbar“.

Dingeldey wies darauf hin, dass es in einigen Wohnungen zu Konflikten komme. „Das ist klar, wenn man auf engem Wohnraum plötzlich mit mehr Menschen zusammenwohnt“, sagt der Bürgermeister. Die Privatsleute, die die Flüchtlinge untergebracht haben, wünschen sich deshalb „perspektivisch eine Veränderung“ der Situation. „Das macht es alles ein wenig schwieriger, aber bisher ist es noch händelbar.“

Die Verwaltung sei weiter mit Eigentümern im Gespräch. „Das gestaltet sich manchmal schwierig, weil die Preisvorstellungen auseinanderliegen oder die räumlichen Voraussetzungen nicht so gegeben sind, wie wir es uns vorgestellt haben.“

Ab dem 1. Juni sei das Jobcenter für die Flüchtlinge zuständig. „Das stellt uns vor große Herausforderungen.“ Es sei noch unklar, wie die Stadt dann mitbekomme, wie viele Flüchtlinge sich in Hemmingen aufhalten. Sie müssten zwar ihren Wohnsitz anmelden. „Aber davon erfahren wir dann möglicherweise erst später“, sagte Dingeldey.

Viele Helfer packen mit an

Die Hilfsbereitschaft in Hemmingen sei weiterhin groß. Das Netzwerk für Flüchtlinge zähle mittlerweile 80 Helfer und Helferinnen. Es gebe

viele Angebote, darunter das Ostern eröffnete blau-gelbe Wohnzimmer in Hemmingen-Westerfeld, ein Treffpunkt für Flüchtlinge als Projekt der Trinitatisgemeinde, und ein Sprachkurs, der am Donnerstag in den Räumen der katholischen Kirchengemeinde in Hemmingen-Westerfeld begonnen habe. zi